

INFO-

AOM

4/1982



ALLGEMEINER ÖSTERREICHISCHER SCHIFFSMODELLBAUVERBAND

Liebe Modellbaufreunde !



Ja, die Saison 1982 ist vorüber und in nicht sehr großer Ferne wartet bereits die Saison 1983 auf uns.

Was wird sie uns bringen ? - das wird sich weisen. Ich hoffe, daß sehr viele Kollegen gewinnen können oder für Österreich gute Platzierungen bringen werden.

Bei den verschiedenen Veranstaltungen im In- und Ausland ist sicher auch für "SIE" ein Platz dabei und vielleicht sogar ein besonders Guter.

Im Jahr 1982 war es sehr erfreulich, daß bei den Schnellen die Wettkämpfe sehr gut besucht waren. Noch erwähnenswerter ist es, daß einige Kollegen wieder aufgetaucht sind, die schon seit längerer Zeit nicht mehr sehr aktiv teilgenommen haben.

Auch diese haben sich wacker geschlagen !

Auch die Segler nahmen wie jedes Jahr an den bereits traditionellen Regatten teil. Im Inland könnten sich wieder mehr Aktivitäten zeigen, daß wäre von Vorteil, denn es dauert nicht mehr sehr lange und die WM in Wien beginnt. Dazw ist die Qualifikation der beiden Saisonen 1982/83 notwendig.

Das schöne am Modellsport ist, daß man durch Regatten und Wettkämpfe immer wieder mit Freunden zusammenkommt.

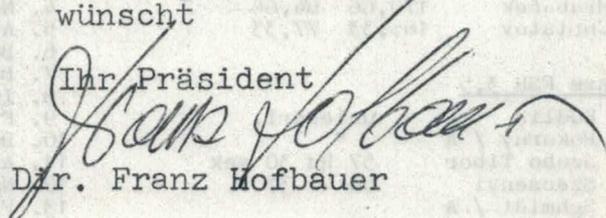
Ich danke den Kollegen, die sich auch 1982 wieder bemüht haben das Beste an Leistung zu geben.

Bei den Kollegen, bei denen es nicht so ganz nach Wunsch gelaufen ist, wünsche ich für 1983 den ersehnten Erfolg !

Ein Frohes Fest und einen guten Rutsch
ins Jahr 1983 wünscht



Ihr Präsident


Dir. Franz Hofbauer

Unsere INFO 4/82 beginnt diesmal mit einem Beitrag unserer Schnellen, die den Wettbewerb in Plavecky Stvrtok in der Zeit vom 10. - 12. Sept. 1982 besuchten. Herr Können der als Schiedsrichter tätig war, hat mir nachstehenden Bericht zur Verfügung gestellt.

Ich war als Jury itglied eingeteilt. Außerdem wurde ich bei der Klasse F 2 A als Schiedsrichter und in den FSR-Klassen als Schiedsrichter eingesetzt.

Es war wie immer herrliches Spätsommerwetter mit Temperaturen bis +28 Grad C.

Erstmalig war bei diesem Bewerb eine sehr starke Beteiligung, woraus man ersehen kann, daß auch dieser Bewerb bei allen Nationen sehr großen Anklang findet.

Es waren folgende Länder vertreten:

Bulgarien, Ungarn, DDR, BRD, Österreich und die CSSR.

Die CSSR war mit 40 Startern anwesend und die anderen Staaten mit 36 Startern. Daher insgesamt Starterzahl 76. Am Start waren 176 Boote.

Am 10.9.1982 gelang dem Bulgaren Josif Antonov Christov in der Klasse F 3 E ein neuer Weltrekord mit 30,3 sek, fehlerfrei.

Bei diesem Wettbewerb kann ich nur eines sagen - es wurde sehr fair gefahren und ich mußte keine Disqualifikationen aussprechen. Die Organisation, sowie die Unterbringung war gut und ich möchte hiermit dem Präsidenten der CSSR, sowie dem verantwortlichen Herrn Lipar von Kozatex und natürlich dem gesamten Ehreenschutz und dem Svazarm von Bratislava meinen herzlichen Dank aussprechen.

Diese Leute haben es ermöglicht, daß dieser Bewerb überhaupt stattfinden konnte.

Eines möchte ich noch sagen, es wäre schade, wenn dieser Wettbewerb nicht weitergeführt werden würde. Hier kommt eine echte Völkerverständigung zu tage.

Bei der Ergebnisliste möchte ich mich für auftretende Fehler bei Namen schon im voraus entschuldigen, da diese Liste fast nicht zu lesen ist.

Ergebnis Klasse F 1 - 1 kg

1. Fridrich Konrad	22,-	sek	6 b.
2. Schneider Jiri	23,-		4
3. Venouch Milos	23,6		3
4. Junge Udo	23,9		2
5. Subert Frantisek	28,4		
6. Meyer Lothar	33,8		

Ergebnis Klasse F 1 +1 kg

1. Schneider Jiri	18,6	sek	6 b
2. Tomar Richard	18,8		4
3. Folyt Miroslav	20,0		3
4. Ing. Valenta	21,2		2
5. Junge Udo	28,1		
6. Meyer Lothar	30,-		
7. Nikolov Nikolej	43,6		

Klasse F1 - V 2,5

1. Beitler Jiri	17,2	sek	6 b
2. Skoda	17,3		4
3. Dvoracek	17,8		3
4. Beitlerova	17,9		2
5. Schmidt Robert/A	18,2		
6. Vodenicarov	20,7		
7. Seodel	20,4		
8. Sikora	25,3		
9. Mincav	Ø		

Klasse F 1 - V 5

1. Schmidt Robert / A	16,3	sek	6 b
2. Liedermann	17,8		4
3. Ivenie Peter	10,4		3
4. Tunek	19,4		2
5. Ciengala Adam	19,3		

Klasse F 1 - V 15

1. Skoda	15,-	sek	6 b
2. Beitlerova	16,5		4
3. Schmidt Robert / A	16,7		3
4. Dolezal	16,9		2
5. Kucera / A	17,2		
6. Dvoracek	17,2		
7. Novotny jun	17,4		
8. Mesticki	17,4		
9. Liedermann	17,4		
10. Cechovsky	17,8		
11. Seidel	18,-		
12. Mati Ludek	18,8		
13. Budinsky	20,5		
14. Jung Milan	21,-		
15. Seidel jun	23,-		

Klasse F 3 E

1. Christov Josif	143,9	b/ 30,3	sek	6 b
2. Bertö Istvan	143,6		31,8	4
3. Vacev	143,4		32,8	3
4. Budin	143,4		33,-	2
5. Ing. Mrazek	142,8		36,-	
6. Fridrich Konrad	142,6		36,8	
7. Novotny jun	142,4		38,2	
8. Berto Zdenek	140,2		34,-	
9. Schneider Jiri	139,9		50,3	
10. Abraham Jozsef	139,6		32,2	
11. Abraham Gabor	138,6		37,2	
12. Frank Jiri	139,9		40,6	
13. Berto	135,2		44,1	
14. Petko	93,4		52,8	
15. Himmer Gottfried/A	Ø			

Klasse F 2 A

1. Sestak	188,3	b/92,33	6 b
2. Kozak	187,33	93,33	4
3. Kozakova	183,33	92,33	3
4. Hrabacek	179,66	84,66	2
5. Christov	165,33	77,33	

Klasse F 3 V

1. Bertok	143,6	b/ 32	sek	6 b
2. Christov Josif	143,4		33	4
3. Vacev	143,4		33	3
4. Novotny jun	143,2		34,2	2
5. Abraham Josef	143,2		34,2	
6. Barton	140,5		32,4	
7. Budinsky	139,8		35,8	
8. Ing. Mrazek	139,5		32,4	
9. Frank Jiri	137,-		39,8	
10. Bertok	135,-		39,6	
11. Abraham Gabor	134,4		32,9	
12. Novotny jun	129,6		43,-	
13. Fridrich Konrad	126,0		35,2	

Klasse FSR 3,5

1. Kudlik	unleserl.		
2. Pokorny / A	"		
3. Szabo Tibor	57 Rd	30 sek	
4. Szecsenyi	56	37	
5. Schmidt / A			
6. Kucera / A	49		
7. Stritthor			
8. Kühnel K. / A	45	25	
9. Vodenicarov	44		
10. Flilichy	24		

Ergebnis Klasse FSR 15 nur die österr. Platzierungen, alles andere nicht zu lesen

1. Schneider Günter 65 Runden
2. Kühnel Karl 63
7. Melkus Thomas 43
9. Schmidt Robert 23
11. Willinger Franz 15
17. Dolezal Alfred
23. Pokorny Harald
24. Szabo Walter
25. Kucera Christian
26. Himmer Gottfried



BUNDESMEISTERSCHAFT DER SEGLER 15.- 16. Okt 1982

Die Bundesmeisterschaft 1982 wurde auf Grund des großen Interesses verschoben. Bis zum Nennschluß waren 11 Nennungen beim Sekretariat eingelangt.

Als die Absage des Wettbewerbes erfolgt, da wurden alle nach und nach munter... und begannen über das Für und Wider zu diskutieren.

Niemand denkt daran, warum der Nennschluß erhältnismäßig früh angesetzt ist. Es müssen die Pokale besorgt werden und dazu muß die Zahl der Teilnehmer bekannt sein. Das Einteilen der Pokale in den verschiedenen Klassen und das beschriften der Plättchen muß ebenfalls noch vorgenommen werden. Meist sind auch noch einige Preise mehr da, um jedem eine Freude machen zu können, wenn schon kein Pokal mehr zu erringen war.

Das wir alle einen Hauptberuf haben, das können und wollen sich unsere Segelkollegen nicht vorstellen. Dieses große Interesse wurde auch schon bei der BM 1982 verzeichnet mit nur 7 Nennungen. Diese Absage kam nicht von ungefähr, denn wir haben 1982 schon alle darauf hingewiesen, daß es so nicht geht!

Aus diesem Grund wurde die BM nochmals angesetzt und auf der WIG am Laaerberg durchgeführt:

Ergebnisse - Klasse F 5-X

- | | |
|------------------------|------------|
| 1. Urban Josef | 3.- Punkte |
| 2. Pirker Helmut | 5,5 |
| 3. Koller Richard, jun | 10.- |
| 4. Koller Manfred | 10.- |
| 5. Warmuth Otto | 17.- |

Ergebnisse - Klasse F 5-10

- | | |
|-----------------------|------------|
| 1. Kukula Hans | 3.- Punkte |
| 2. Dr. Stigler Robert | 5,50 |
| 3. Zankai Kurt | 9.- |
| 4. Hofbauer Franz | 16.- |

Ergebnisse der Klasse F 5 - M

- | | | | |
|-----------------------|-------------|--------------------|--------------|
| 1. Fahnler Thomas | 4,50 Punkte | 8. Warmuth Otto | 44.-- Punkte |
| 2. Schmidt Karl | 11,75 | 9. Koller Richard | 46.- |
| 3. Pirker Helmut | 15,75 | 10. Urban Josef | 47.- |
| 4. Koller Manfred | 21.- | 11. Vasulka Robert | 50.- |
| 5. Dr. Stigler Robert | 32.-- | 12. Zankai Kurt | 67.- |
| 6. Chlubna Hannes | 34.- | 13. Kukula Ernst | 76.- |
| 7. Kukula Hans | 39.- | | |



G M U N D E N 1. - 3. Oktober 1982

Nach langer Zeit, rafften sich unsere Kollegen aus Gmunden wieder einmal auf und veranstalteten einen Segelwettbewerb am Traunsee. Alle Segler freuten sich als dies bekannt wurde und da auch das Wetter, das vorher etwas verrückt gespielt hatte, einigermaßen mithielt, verlief alles ohne größere Komplikationen. Wir waren alle sehr gut in einem sehr netten Hotel untergebracht und Herr Holly intervenierte, sodaß wir zu einem günstigeren Preis das Hotel bewohnen konnten.

Ergebnis Klasse F 5 - 10

- | | | |
|---------------------|-----|------------|
| 1. Blessin Hubert | BRD | 6.- Punkte |
| 2. Stigler Hermann | A | 11,4 |
| 3. Urban Josef | A | 13.- |
| 4. Dr. Stigler Rob. | A | 26.- |
| 5. Steinbrecher Adi | A | 30,4 |
| 6. Melan Friedr. | A | 31,4 |



Am 2.10.82 war die Klasse F5-M am Programm.

Es wurde so lange als möglich gefahren, da man nicht wußte wie die Windverhältnisse am nächsten Tag sein werden.

Die Kurse wurden von unseren Gmundner Kollegen immer sehr schön ausgelegt, und so den Verhältnissen angepasst. Auch waren die Kurse schön groß angelegt, sodaß bei dem mäßigen Wind jeder Kurs ca 20 - 30 Minuten dauerte.

Am 3.10.82 wurden die Läufe der Kl F5-M zuende gefahren und gegen 14 Uhr wurde die Siegerehrung vorgenommen. Herr Dir. Hofbauer war aus Wien angereist und überreichte die Pokale und Preise an die Teilnehmer.

Ergebnisse der Klasse F 5 - M

1. Fahnler Thomas	6,50 Punkte	10. Stigler Hermann	48.- Punkte
2. Urban Josef	13,75	11. Vasulka Robert	53.-
3. Blessin	19,-	12. Oberleitner Franz	59.-
4. Adolf	23,-	13. Holly	64.-
5. Dr. Stigler	23,75	14. Chlubna	65.-
6. Vasulka Hans	25.-	15. Kukula Ernst	68.-
7. Pirker	31.-	16. Melan Friedr.	71,-
8. Kukula Hans	32.-	17. Oberleitner jun	75.-
9. Schmidt Karl	34.-	18. Zankai Kurt	79.-
		19. Maurer Ernst	80.-

Im Anschluß an die Regatta wurde eine Wanderregatta zur Entspannung gefahren. Da die Strecke eher kurz war, wurde die Strecke 2 x gefahren und dann gewertet. Für diese Entspannungsregatta wurden keine Preise vergeben, da es ein Versuch war. Es war ein netter Ausklang.

Ergebnisse der Wanderregatta

1. Urban	7.	Stigler Hermann	13. Vasulka Robert
2. Fahnler	8.	Stigler Robert	14. Maurer Ernst
3. Vasulka Hans	9.	Holly	15. Melan
4. Adolf	10.	Chlubna	16. Oberleitner jun
5. Schmidt	11.	Blessin	16. Oberleitner sen
6. Kukula Hans	12.	Pirker	18. Kukula Ernst
			19. Zankai Kurt

MODELLBAUWETTBEWERB FÜR NATURGETREUE BOOTE

Ein Versuch wird gestartet - Braunau



Nachdem die Schiffmodellbaugruppe des MEC - Braunau im Mai dieses Jahres in Salzburg einen Wettbewerb für naturgetreue Boote besucht hatte und dabei recht gut abschnitt, wurde beim Vereinsabend diskutiert, ob nicht auch bei uns so etwas veranstaltet werden könnte. Der Wettbewerb war geboren. - Die neuesten Naviga-Regeln wurden eifrig studiert. Ein Anlegedock mußte gebaut werden und ein Bojendreieck (dazu eignen sich mit Fischerwirbeln aufgehängte 2 l Limo-Leichflaschen besonders gut) wurde angefertigt.

Der Termin des Wettbewerbes wurde auf den 26. Sept. 1982 festgelegt. Da es sich um einen Versuch handelte, wurden nur Vereinsmitglieder eingeladen. Zur Auflockerung wurde auch ein E-Rennbootrennen ausgeschrieben.

Bei herrlichem Sonnenschein trafen sich am 26. Sept. nun 18 Starter (leider war noch ein Kollege auf Kur und einige verbrachten noch ihren Urlaub) mit ihren naturgetreuen Booten und 6 Rennbootfahrer. Gefahren wurde auf einem Baggersee (dieser ist bereits wieder an Fischer verpachtet). Gegen 9.30 Uhr wurde der 1. jugendliche Teilnehmer (es waren insgesamt 9 Jugendlicheam Start) auf den Kurs geschickt. Alle warteten gespannt auf ihre Zeit.

Außerdem waren wir neugierig, ob sich die Bojen, die zweifarbig gespritzt waren, bei Berührung drehen werden und wie das Einfahren ins Anlegedock klappte. Aber alles ging gut, nur viele Starterhatten beim rückwärts zu durchfahrenden Tor und beim Anlegen im Dock Schwierigkeiten. Die vorgeschriebene Zeit von 7 Minuten wurde auch von den meisten Startern eingehalten. Um aber den anderen (vor allem den Jugendlichen) nicht das Erfolgserlebnis zu nehmen, wurden für Zeitüberschreitungen Strafpunkte vergeben. Der erste Durchgang konnte gegen 12 Uhr abgeschlossen werden. Beim zweiten Durchgang hatten die Teilnehmer wesentlich weniger Schwierigkeiten, auch Zeitüberschreitungen gab es kaum noch.

Es war ein reiner Fahrbewerb ohne Baubewertung, denn:

- a) Wir haben keinen geeigneten Schiedsrichter
- b) Jeder sollte dieselben Chancen haben (auch mit Baukastenmodellen).
Unserer Ansicht nach ist das für den Anfang besonders wichtig.

Ergebnisse: Jugendliche - 9 Starter (nur Klasse F2-A)

1. Manfred Feichtenschlager - Sportboot "Carina"
2. Robert Huber - Sportboot "Barracuda"
3. Peter Waidmayr - Eisbrecher

Senioren - 4 Starter - F2-A

1. Albert Traxler Lotsenboot
2. Schaller Florian sen. Pionierfähre
3. Manfred Schneider Sportboot
4. Franz Paul Schneider Sportboot "Commodore"

F2-b + C (wurden zusammengelegt) - 5 Starter

1. Georg Gaisbauer U-Boot VII C
2. Franz Feichtenschlager Motorjacht "Pegasus"
3. Wolfgang Waidmayr Leichter Kreuzer "Emden"
4. August Waidmyer Schlachtschiff "Tirpitz"
5. Hans Nowak Mississippidampfer

Anschließend wurde das Rennbootrennen gestartet.

die Boote entsprachen der Klasse FSR-E -2 kg.

Es waren 6 Teilnehmer (meist Jugendliche) am Start.

Ausgerüstet waren diese Boote meist mit einem Jumbo 550 Motor und Batterien mit 1,2 Ah. Es waren meist Eigenbaumodelle oder Mini-Speed. Das Taschengeld der Jugendlichen ist meist knapp und kaum einer könnte sich ein hochgezüchtetes Wettbewerbsmodell leisten. Alle aber hatten Spaß daran und so mancher Zuseher wurde angeregt, sich doch auch so ein Modell zu bauen. Vielleicht kommt später aus diesen Reihen einmal ein Wettbewerbsfahrer.

Ergebnisse

- | | |
|-----------------------------|-----------|
| 1. Manfred Feichtenschlager | 24 Runden |
| 2. Florian Schaller jun | 21 " |
| 3. Franz Feichtenschlager | 18 " |

Die Boote wurden um das Bojendreieck für naturgetreue Boote geschickt .

ABSEGELN DER SAISON 1982



Wie jedes Jahr, so auch 1982 wurde am 26. Okt. das Absegeln der Saison auf der Neuen Donau durchgeführt.

Zum selben Termin war auch im Wiener Messepalast die I M A - Ausstellung.

Da ich bei der Ausstellung in Abwesenheit aller männlicher Kollegen die Stellung halten mußte, ist es verständlich, das nicht so viel geschrieben wird.

Herr Hofbauer machte mir einige Aufzeichnungen, sodaß es möglich ist wichtigsten Stationen aufzuzeigen.

Wie ich aus den Aufzeichnungen ersehen kann, sind unsere Kollegen aus Mauerkirchen die Herrn Dr. Stigler mit Sohn angereist und auch eine Gmundner Vertretung war anwesend - Herr Urban!

Aus den Aufzeichnungen kann man ersehen, daß ein ständiger Wechsel an der Spitze und auch im Mittelfeld stattfand.

Nach ca 4 km war die Wendemarke erreicht - ca 10,40 Uhr

Herangesegelt kam: Koller Manfred, Pirker Helmut, Stigler Hermann, Urban Josef, Dr. Stigler, Melan, Herr Türk - ein neues Mitglied, das sie gleich wacker mit den Kollegen ins Getümmel warf- Herr Chluna, Thomas, Koller Robert, Windisch - auch dieser Kollege hat die 1. Saison hinter sich, Schmidt an 12. Stelle - vielleicht kann er noch etwas gut machen, Herr Zankai.
Herr Warmuth ist leider ausgefallen und konnte das Rennen nicht zu Ende fahren. Beim Ansegeln wirts sicher besser gehen !

Der Zeileinlauf war um 11.35 Uhr mit der Spitze, die sehr knapp hintereinander das Ziel durchfuhr:

1. Urban Josef - Gmunden 11,34 Uhr
 2. Koller Manfred- AMV 11,35
 3. Dr. Stigler - Mauerkirchen 11,37

Nach der Spitze, trudelten allmählich alle Kollegen ein:

4. Stigler Hermann
 5. Schmidt Karl
 6. Fahnler Thomas
 7. Koller Robert
 8. Chluona Hannes
 9. Pirker Helmut
 10. Zankai Kurt
 11. Melan Friedrich
 12. Mag. Türk
 13. Windisch

11,55 Uhr

Mit diesem Bericht ist die Saison zu Ende und alle Kollegen können ans Easteln gehen. Die Lieben Frauen freuen sich schon auf Staub und Harz und Farbe . . . Es gibt so vieles, das man wo hinklecksen kann. Auch Sie werden etwas passendes finden !!!

Viel Spaß!



Es folgen nun die Mitteilungen des Sekretariats und ich möchte Sie alle sehr herzlich bitten, wenigsten diesen Teil zu lesen. Es soll niemand sagen können - das wurde uns nicht gesagt.

Es sind einige wichtige Dinge dabei !

„... und wie steht es eigentlich mit dem Weihnachtsgeld, Chef?“



1) Z a h l u n g der Mitgliedsbeiträge

Es haben noch sehr viele Kollegen Ihren Beitrag für 1982 nicht beglichen, da es vor kurzem Weihnachtsgeld gab, wäre es sehr erfreulich, wenn die ÖS 250,- für das abgelaufene Jahr beim Kassier eintreffen würden. Falls jemand Zahlungswillig ist, aber der Zahlschein ist abhanden gekommen - rufen Sie das Sekretariat an und der Zahlschein kommt sofort ins Haus !

Wie Sie alle wissen, findet 1983 wieder eine Generalversammlung statt und es steht ausdrücklich in den Verbandsstatuten, daß der Beitrag im voraus zu begleichen ist, das heißt - bis 31.12.82 für das Jahr 1983.

Abschrift des Zahlungsparagrafen

§ 6 - Rechte und Pflichten der Mitglieder

Jedes Mitglied ist verpflichtet die Statuten des Verbandes einzuhalten und die gefaßten und veröffentlichten Beschlüsse zu befolgen. Der von der Generalversammlung festgesetzte Mitgliedsbeitrag ist im vorhinein fällig. Jedes Mitglied ist berechtigt am Verbandsbetrieb teilzunehmen und das Stimmrecht gemäß den Statuten auszuüben....

2) Wertung für WM 1984

Es ist dem Vorstand ein Vorschlag, bzgl. einer neuen Wertung für die WM zugegangen. Wir geben diesen nachstehend bekannt und ersuchen Sie, dazu Stellung zu nehmen. Falls keine Einwände kommen, wird die Auswertung für die WM nach diesem Muster durchgeführt:

Alle Teilnahmen an Segelregatten im In- und Ausland werden zur Bewertung herangezogen, wenn das Resultat mittels Ergebnisliste oder durch Bestätigung vom Veranstalter bestätigt ist. Diese Mitteilung sollte raschest, nach Teilnahme, dem Sekretariat bekannt gegeben werden.

Wertungspunkte des laufenden Jahres

Alle nationalen Regatten, d.h.: Bm, Zinkenbach, Gmunden,... sowie internationale Regatten werden wie folgt bewertet:

Platz 1 - 6 mit 10, 7, 5, 3, 2, 1 Punkten der tatsächlichen Platzierung. Bei Auslandsregatten - Teilnehmerzahl.

Wertungspunkte $\times 1, x = \text{Anzahl der Teilnehmer} = \text{Faktor}$

z. B.:

34 Teilnehmer Platzierung 4

3 Punkte $\times 1,34 = 4,02$

oder 55 Teilnehmer Platzierung 2

7 Punkte $\times 1,55 = 10,85$

oder 15 Teilnehmer Platzierung 1

10 Punkte $\times 1,15 = 11,5$

bei weniger Teilnehmer als 10 = Faktor 0,0 x

d.h.: 5 Teilnehmer Platzierung 4

3 Punkte $\times 0,05 = 0,15$

Rangliste als Beispiel:

Name	Regatta	Platz	Teiln.	Punkte	Faktor	Wertungsp.
A	BM/F5	4	22	3	1,22	3,66
B	"	2	22	7	1,22	8,54
C	"	1	22	10	1,22	12,2
D	"	3	22	5	1,22	6,1
E	"	5	22	2	1,22	2,44
F	"	6	22	1	1,22	1,22

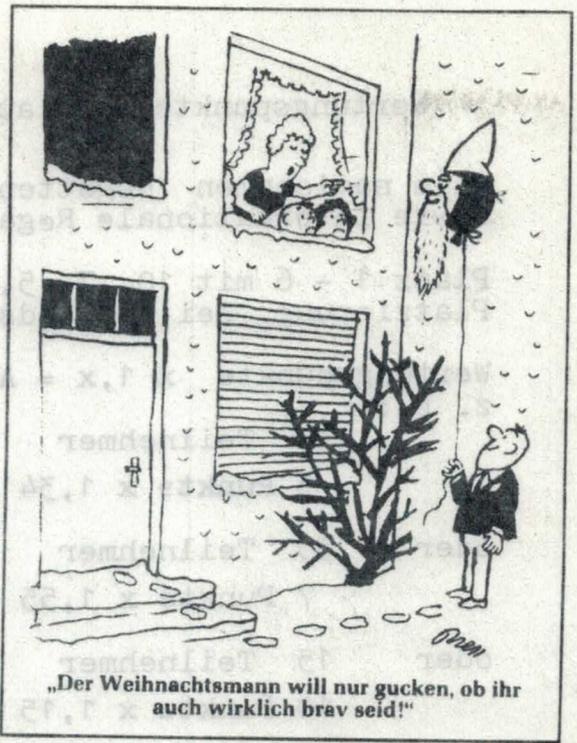
Wir ersuchen Sie nun mit diesen Beispielen die neue Wertung zu prüfen und das Für und Wider abzuwägen.



SACHEN ZUM LACHEN



„Benutzen Sie gefälligst hinterm Haus den Eingang für unsere Lieferanten!“



„Der Weihnachtsmann will nur gucken, ob ihr auch wirklich brav seid!“



„Ein großer, schöner Tannenbaum muß es sein - nicht so ein mickriger wie der da vorne!“

Guten Rutsch in's neue Jahr



„Ich möchte wirklich mal wissen, warum alle Weihnachtsmänner nach Mottenkugeln riechen, Mama!“



„Hoffentlich - hick - kommen meine Neujahrsgrüße dieses Jahr noch rechtzeitig an!“



TERMINE 1983

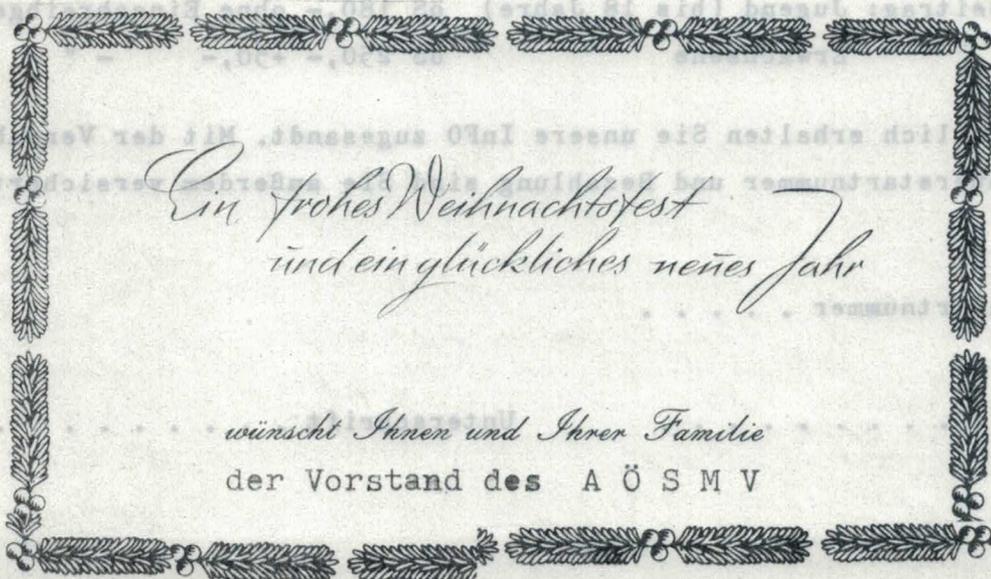
Die nachstehend genannten Termine sind noch nicht vollständig und daher mit vorbehalt !

In der INFO 1/83 werden wir, sofern noch Termine genannt werden, diese vollständig in Form eines Planes bekanntgeben.

27. März 1983	Sonntag	AÖSMV-Ansegeln-Neue Donau
17. April	Sonntag	A M V - Kl. F 5-M
30.-1. Mai	Sa - So	München - Kl F 5-M
8.-15.	So - So	Zinkenbach Kl. F 5-M-X-10
21.-23.	Sa - Mo	Traunstein Kl F 5-M
11.-12. Juni	Sa - So	AÖSMV - BM d. Segler
18.-19.	Sa - So	MYC - Frühjahrsr.-Kl F 5-M
17.-18. Sept.	sa - So	MYC - Herbstr. - Kl. F 5-M
9. Okt.	So	A M V - Kl F 5-M
16.	So	A M V - Kl F 5-X - 10
26.	Mi	Absegeln
2. - 4. Sept.	Fr - So	BM - Hafnersee - Rennboote
12.-15. Mai.	Do - So	Schrems - Intern. Wettbewerb

Ausschreibungen der Bewerbe werden gesondert mit den genauen Daten verschickt !

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE 1. INFO 1983 - 4. März 83



Mach' was aus der
Freizeit



ALLGEMEINER ÖSTERREICHISCHER
SCHIFFS - MODELLBAU - VERBAND

Sekretariat: Dorothea Schmidt
Fröhlichgasse 21-23/1/5
A - 1230, Wien

A N M E L D U N G

werde Mitglied beim
A Ö S M V

Name Geburtsdatum:
Anschrift Tel
Interessensgebiet: Segelschiffe
Standmodelle
Modelle m. Elektromotor
- " - Verbrennungsmotor

Ich habe eine Fernsteueranlage Frequenz

Senden Sie diese Anmeldung ausgefüllt an obgenannte Adresse.
Sie erhalten von uns einen Zahlschein, der nach der Einzahlung
des Beitrages als Mitgliedsausweis gilt.

Beitrag: Jugend (bis 18 Jahre) öS 180,- ohne Einschreibgebühr
Erwachsene öS 250,- +50,- - " -

1/4 jährlich erhalten Sie unsere InFO zugesandt. Mit der Vergabe
der Dauerstartnummer und Bezahlung sind Sie außerdem versichert.

Dauerstartnummer

Datum Unterschrift